



## Archäologietour Nordeifel

Sonntag, 1. Oktober 2023, 10–18 Uhr

Reisen Sie an sechs Stationen  
durch die Zeiten



## **Liebe Archäologie-Interessierte,**

wir freuen uns, Sie am Sonntag, den 1. Oktober 2023, zur 16. Archäologietour Nordeifel einladen zu dürfen. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR), die Nordeifel Tourismus GmbH (NeT) und die Kommunen im Kreis Euskirchen heißen Sie zwischen 10 und 18 Uhr an sechs Stationen willkommen. Der Eintritt ist wie immer frei.

## **Sechs Bodendenkmäler laden zum Erkunden ein**

Fachleute aus Archäologie, Paläontologie und Geschichte geben Ihnen Einblicke in die Erdgeschichte und das Leben unserer Vorfahren. Sie können individuell anreisen und an den Führungen an den Stationen teilnehmen oder frühzeitig eine Busexkursion zu allen sechs Stationen buchen. Für das leibliche Wohl sorgen örtliche Vereine und gastronomische Betriebe.

## **Mit der Familie auf den Spuren der Vergangenheit**

Bestaunen Sie mit Ihren Kindern Millionen Jahre alte Fossilien und tausende Jahre alte Bauwerke. Lauschen Sie den Schilderungen der Expert\*innen – wir sind gespannt auf Ihre Fragen und freuen uns auf einen angeregten Austausch mit Ihnen und Ihren Kindern!

## **Angebot für Menschen mit Handicap**

Gehörlose Menschen sind eingeladen an der Busexkursion teilzunehmen. Ein Bus wird von einer Dolmetscherin für Deutsche Gebärdensprache begleitet. Menschen mit eingeschränkter Mobilität finden unter [www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de](http://www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de) Detailinformationen zur Erreichbarkeit der Stationen.

Ihr Team der Archäologietour

## **Impressum**

**Nordeifel Tourismus GmbH** Bahnhofstraße 13 · 53925 Kall · Tel. 02441 99457-0  
[info@nordeifel-tourismus.de](mailto:info@nordeifel-tourismus.de) · [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)

**LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland** Endericher Str. 133

53115 Bonn · Tel. 0228 9834-0 · [bodendenkmalpflege@lvr.de](mailto:bodendenkmalpflege@lvr.de)

[www.bodendenkmalpflege.lvr.de](http://www.bodendenkmalpflege.lvr.de) · [www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de](http://www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de)

Veranstalter an den einzelnen Stationen sind die jeweiligen Kommunen.

**Text und Redaktion:** Dr. Ulrike Müssemeier, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Nicole Habrich, Nordeifel Tourismus GmbH

**Fotos:** Marcel Zanjani und Rudi Dortangs (Kalvarienberg)/LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

**Gestaltung:** Katrin Pfeil, Mainz, [www.pfeil-gestaltung.de](http://www.pfeil-gestaltung.de)

**Druck:** Druckcenter Meckenheim, [www.druckcenter.de](http://www.druckcenter.de)  
Kall/Bonn, im Juli 2023



## Korallen und Co im Mauerwerk von St. Margareta in Frohngau

Die Frohngauer Pfarrkirche St. Margareta mit ihrem mächtigen spätgotischen Westturm erhielt 1923/24 ein neues Kirchenschiff aus fossilreichen Kalksteinblöcken des Roderather Steinbruchs. An dem unverputzten Bau lassen sich hervorragend die rund 390 Millionen Jahre alten Fossilien des Mitteldevons studieren. Sehr zahlreich sind Stielglieder von See-Ililien (Crinoiden) zu entdecken, Korallen kommen in zwei heute ausgestorbenen Gruppen vor. Seltener sind Stromatoporen, eine ausgestorbene Gruppe kalkabscheidender Organismen, die den Schwämmen zugeordnet wird. Auch weitere Meeresbewohner lassen sich nachweisen, so etwa Panzerfische anhand ihrer typischen Knochenplatten.

**Programm:** Fossilienbestimmung unter Anleitung von Paläontologen; Museumsshop des Naturzentrums Eifel.

**Für Kinder:** Fossilien suchspiel, betreut durch LVR und Geologischen Dienst; Fossilien schleifen mit dem Naturzentrum Eifel; Kultur-Mobil des Literaturhauses Nettersheim mit vielfältigen Spielangeboten.

**Wanderung:** „Vom tropischen Flachmeer zum Taufbecken – Auf den Spuren des Roderather Marmors“, ca. 11 km, 13–18 Uhr, Treffpunkt: Villa Rustica Roderath, 53947 Nettersheim, Anmeldung: 0221 8092551 oder nico.wagner@lvr.de.

**Bewirtung:** Die Ortsvereine Frohngau bieten Kaffee und Kuchen sowie Softgetränke an.

**Lage:** 53947 Nettersheim-Frohngau, Holzmülheimer Straße 9. Bitte die ausgewiesenen Parkplätze nutzen.



## Altsteinzeitliche Landnutzung im Umfeld des Kalvarienbergs bei Alendorf

Landschaften werden bei unterschiedlichen klimatischen Bedingungen verschieden genutzt und in Kaltzeiten sind Ressourcen anders verteilt als in Warmperioden. Dies wirkte sich auf den Alltag mobiler Jäger- und Sammlergruppen aus. Solche Veränderungen lassen sich besonders in der Umgebung des Kalvarienbergs veranschaulichen. Die Gäste erwartet vom 523 m hohen Berg ein spektakulärer Rundblick über die sanften Hügel der Dollendorfer Kalkmulde bis zu den Vulkankegeln von Aremberg, Hoher Acht und Nürburg. Den Kreuzweg auf den Kalvarienberg und eine ehemals auf dem Plateau vorhandene Kapelle ließ Graf Salentin Ernst von Manderscheid-Blankenheim (1630–1705) bauen.

**Programm:** Führungen auf den Kalvarienberg in Begleitung von Archäolog\*innen mit Erläuterungen zur Landnutzung und zum Kreuzweg; die Kapelle auf dem Kalvarienberg – Ergebnisse der geophysikalischen Prospektion.

**Für Kinder:** Jagen in der Steinzeit - Speerschleudern und Bogenschießen.

**Bewirtung:** Kaffee und Kuchen im Café Stübchen, Quellenstraße 18, Fußweg von 200 m zum Infopunkt.

**Lage:** 53945 Blankenheim-Alendorf, Parkplatz „Alte Kirche Alendorf“, Fußweg von 190 m zum Infopunkt.

**Dringend zu beachten:** Der Kalvarienberg ist Naturschutzgebiet. Bitte auf den Wegen bleiben.



## Sanierung von Hochwasserschäden: die Aquäduktbrücke bei Vollem

Von dem Starkregen- und Hochwasserereignis im Juli 2021 waren auch zahlreiche Bodendenkmäler betroffen. Im Rahmen des beim LVR angesiedelten Projekts „Schadenskataster Hochwasser 2021“ wird das Rheinland systematisch nach beschädigten Bodendenkmälern untersucht. Die Gemeinden erhalten Berichte mit Empfehlungen für den Umgang mit den Schäden. Diese dienen als Grundlage für Förderanträge beim Land NRW.

Erste Maßnahmen werden bereits umgesetzt, unter anderem an der römischen Eifelwasserleitung, die einst Köln mit 20.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser täglich versorgte. Schwer betroffen war die Aquäduktbrücke bei Vollem, die derzeit saniert wird.

**Programm:** Archäolog\*innen erläutern den Schaden an der Aquäduktbrücke und ein Steinrestaurator die Sanierungsarbeiten; Infostand des Freundeskreises Römerkanal e.V.

**Für Kinder:** Simulation von Landschaftsveränderung in der Sandkiste.

**Wanderung:** Der Eifelverein Bonn bietet vom Bahnhof Mechernich entlang des Römerkanals eine 17 km lange Rundwanderung zur Station an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen: [www.eifelverein-bonn.de](http://www.eifelverein-bonn.de).

**Bewirtung:** Der Bürgerverein Eiserfey Dreimühlen, Vollem e.V. bietet Reibekuchen, Kaffee und Kuchen sowie Softgetränke an.

**Lage:** 53894 Mechernich-Vollem, Urfeyer Straße 1 gegenüber.  
Bitte die ausgewiesenen Parkplätze nutzen.



## Der Damm der Agrippastraße im Forst Schmidheim

Auch heute noch haben sich im Rheinland Straßenverläufe aus römischer Zeit erhalten. In Teilen werden sie immer noch als wichtige Verkehrswege genutzt. Andere Abschnitte verloren hingegen an Bedeutung und gerieten in Vergessenheit. Im Forst Schmidheim hat sich ein 2,7 km langer Straßendamm der Agrippastraße besonders gut erhalten. Diese verband die römischen Provinzhauptstädte Köln und Trier miteinander und verlief weiter über Lyon bis zum Mittelmeer. Ungewöhnlich für eine Römerstraße scheint der gewundene Straßenverlauf zu sein. Grund dafür ist die Orientierung am Geländere relief, denn es war von Vorteil, die Trasse entlang der Wasserscheide zu führen.

**Programm:** Archäolog\*innen erläutern den Aufbau des römischen Straßendamms; Spuren im Gelände durch LIDAR sichtbar machen; Gefährdung von Bodendenkmälern im Wald.

**Für Kinder:** Fotowand mit römischem Reisewagen.

**Wanderung:** Eifelverein Dahlem; nähere Informationen ab Ende August unter: [www.dahlem.de](http://www.dahlem.de)

**Bewirtung:** Der Eifelverein Dahlem bietet Kaffee und Kuchen sowie Softgetränke an.

**Lage:** 53949 Dahlem, Wanderparkplatz Wasserdell, Zugang zum Straßendamm über 1,7 km auf Wanderweg EifelSchleife Moorpfad.



## Der Reidemeisterfriedhof in Urft-Dalbenden

Gegenüber der Burg Dalbenden liegt ein kleiner aufgegebener Privatfriedhof. Im 17. Jahrhundert gestattete man den protestantischen Familien aus dem Berufsstand der Reidemeister diesen Friedhof anzulegen. Sie unterhielten Eisenhütten und Hammerwerke und waren so zu Wohlstand gekommen. Auf den Grabsteinen und in Archivalien tauchen die Namen Poensgen, Schoeller oder Peuchen auf und damit Familiennamen, die auch später in der Eisenindustrie von Bedeutung blieben. Die Eifel war damals ein Wirtschaftszentrum der Eisenindustrie, das erst im Laufe des 19. Jahrhunderts gegenüber dem aufstrebenden Ruhrgebiet an Bedeutung verlor.

**Programm:** Der Reidemeisterfriedhof Dalbenden, ein besonderes Bodendenkmal – was Fachleute der Bodendenkmalpflege über den Friedhof und seine Geschichte berichten können.

**Bewirtung:** Imbiss „Zum Gaumenschmaus“, Urfttalstraße 6, gegenüber dem Bushalt.

**Lage:** 53925 Kall-Urft, L 204, nahe der Burg Dalbenden. Bitte den Parkplatz Urfttalstraße, Abzweig L 204 nutzen oder in der Ortslage von Urft.



## Der historische Ortskern von Olef

Die Fachwerkgehöfte des 17. und 18. Jahrhunderts am Dorfplatz von Olef prägen, zusammen mit der Pfarrkirche St. Johann Baptist und dem alten ummauerten Kirchhof, am gleichnamigen Fluss den historischen Ortskern dieses Eifeldorfs. Ab der frühen Neuzeit gewann der Ort als Gewerbestandort durch eine Eisenhütte und mehrere Mühlen Bedeutung. Die heutige Bebauung ist nach einem verheerenden Brand im Jahr 1697 entstanden. Ähnlich wie die obertägigen Baudenkmale sind die im Untergrund erhaltenen archäologischen Reste als Bodendenkmal seit 1997 besonders geschützt. Leider sind auch hier große Hochwasserschäden zu beklagen.

**Programm:** Archäolog\*innen führen durch den historischen Ortskern; Ausstellung historischer Ansichten von Olef und Fotos der Oleftalbahn.

**Für Kinder:** Fachwerkbau mit Lehm und Ruten.

**Bewirtung:** Belegte Brötchen, frische Waffeln und Kaffee.

**Lage:** 53937 Schleiden-Olef, Oleftal 33. Bitte die ausgewiesenen Parkplätze nutzen.



## Ganztägige Busexkursion zu den sechs Stationen

Die Busexkursion führt Sie zu allen Stationen der Archäologietour Nordeifel 2023. Alle Gäste werden mit Headsets ausgestattet. Erleben Sie an den sechs Stationen zahlreiche Facetten der heimischen Archäologie. Für gehörlose Menschen begleitet eine Gebärdendolmetscherin in einem der Busse die Exkursion.

**Busexkursion:** 9.30–18 Uhr

**Treffpunkt:** 9.15 Uhr, Bahnhof Mechernich, Bahnhofsbauhof, 53894 Mechernich

**Preis:** 22,50 Euro

**Anmeldung:** Bis zum 27. September 2023 unter [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de) oder telefonisch unter 02441 99457-0

**Reiseablauf:** Nach Wahl und Disposition der Reiseleiter\*innen.

**Infotelefon:** Unter 02441 99457-0 stehen wir Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

**Anfahrt nach Mechernich mit dem Zug:** **Köln Hbf** ab 8.21 Uhr, an Mechernich Bhf 9.08 Uhr; **Bonn Hbf** ab 8.09 Uhr, an Mechernich Bhf 9.08 Uhr (mit Umstieg in Euskirchen)

**Abfahrt aus Mechernich mit dem Zug:** Mechernich Bhf ab 18.14 Uhr, an **Köln Hbf** 19.12 Uhr; Mechernich Bhf ab 18.14 Uhr, an **Bonn Hbf** 19.20 Uhr (mit Umstieg in Euskirchen)

**Tagesaktuelle Informationen:** [www.bahn.de](http://www.bahn.de)


## Wanderungen und Fahrradtour zur Archäologietour


Der LVR und die Eifelvereine Bonn und Dahlem bieten zu den Stationen in Frohngau, Vollem und Dahlem geführte kostenfreie Wanderungen an. Nähere Informationen: unter den einzelnen Stationen. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Bonn e.V. bietet eine sportlich anspruchsvolle Fahrradtour an. Nähere Informationen: [www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de).






 Erdgeschichte/Fossilien

 Wasserversorgung

 Steinzeitliche Landnutzung

 Friedhof

 Verkehrswege

 historischer Ortskern

### Weitere Besuche der kulturreichen Landschaft

Entdecken Sie über 40 Bodendenkmäler in der ArchaeoRegion Nordeifel!

Infos unter [www.archaeoregion-nordeifel.lvr.de](http://www.archaeoregion-nordeifel.lvr.de)

oder im LVR-Portal [www.kuladig.de](http://www.kuladig.de).

Mehr Ausflugs- und Urlaubstipps gibt's auf [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de).

Mit freundlicher Unterstützung von

